

Jubiläumsausgabe
20 Jahre!!!

CHRISTLICH-PSYCHOLOGISCHER BERATUNGSDIENST GIFHORN E.V.

Steinweg 20 – Georgshof
38518 GIFHORN
Tel. 05371 – 14 00 77
info@cpb-gifhorn.de
www.cpb-gifhorn.de



Liebe Freunde, Gifhorn im August 2018

es war einmal eine Vision - und sie hat Gestalt gewonnen! 20 Jahre ist das jetzt her, 20 Jahre gibt es den Christlich-Psychologischen Beratungsdienst in Gifhorn!

Die Vision ist Wirklichkeit geworden und hat augenscheinlich einen Nerv getroffen: Jährlich suchen uns ca. 220 Menschen auf, die wir in kürzeren oder längeren Prozessen beraten oder therapeutisch begleiten.

Manche entdecken uns zufällig vor ihrer Haustüre, andere nehmen einen zum Teil beträchtlichen Weg auf sich, weil sie genau das suchen: ein Beratungs- oder Psychotherapieangebot, das auch ihren Glauben mit einbezieht.

20 Jahre - das möchten wir mit Ihnen feiern! Wir laden Sie ein zu einem **Freundestag am 15. September**. Unter anderem mit vier Vorträgen, die Kernthemen unserer Arbeit aufgreifen:

- Thema Beziehungen: **Hilfreiche Haltungen für Ehe und Partnerschaft**
 - Thema Krisen bewältigen, Ressourcen finden: **Wodurch werden Krisen zu Chancen?**
 - Thema sichere Bindung: **Sicher gehalten – gut gestartet! - Wegbegleiter für Kinder sein**
- Und natürlich: Was macht unsere Arbeit aus? - **Beratungsphilosophie & Therapiekonzept**

Daneben gibt es musikalisches Programm, Führungen durch unsere Räume, Raum für Begegnungen und natürlich auch etwas zu Essen!



Ausblick auf den 2. Teil unserer Jubiläumsfestivitäten: Im Januar 2019 feiern wir weiter mit einer Tournee des **Theaters zum Einsteigen**. Es spielt in Gifhorn, Celle, Braunschweig, Uelzen und Wolfsburg das Stück „**Des Himmels General**“.
Wir freuen uns auf die unterschiedlichen Begegnungen mit Ihnen!

*Herzlich
Simone Schmitt*

Fragen an Menschen, die sonst viele Fragen stellen...

Simone, magst du Fragen?

Ja! Fragen bringen in Kontakt. Sie bringen ein Gespräch in Gang, beziehen Menschen mit ein. Wenn ich an Alltagssituationen denke, ist oft das Stellen kleiner Fragen dafür entscheidend, ob es zu Begegnung kommt. Über den Gartenzaun, auf Partys, gegenüber (noch) Fremden. Aber auch in vertrauten Beziehungen. Natürlich geht es um die Haltung dahinter: möchte ich in Begegnung gehen, den anderen beteiligen bzw. selbst beteiligt werden? Besteht echtes Interesse? Es gibt sehr inspirierende Fragen – aber natürlich auch unangenehme und unpassende. Fragen, die zu nah gehen oder eine Richtung einschlagen, die nicht hilfreich ist.

Was schätzt du an Fragen?

Gute Fragen eröffnen einen Raum. Sie können die Einladung zu einer wahren Entdeckungsreise werden. Jemand lockt mich in eine andere Perspektive. Oder will es genau wissen, ist mit der erstbesten Antwort



nicht zufrieden. Lädt mich ein, eine Sache konkreter zu denken. Ich mag es, inspirierende Fragen gestellt zu bekommen, und mag es, wenn Fragen, die ich anderen stelle, Bedeutung entfalten. Sie deren Geist anregen und sie dazu bringen, Eigenes, für sie Stimmiges zu finden.

Was wäre deine Arbeit ohne Fragen?

Tja, vermutlich sind sie eines meiner wichtigsten „Arbeitsmittel“. Ein nicht unerheblicher Teil meiner Kommunikation basiert auf Fragen.

Zu was dienen Fragen im Beratungs- oder Therapiesetting?

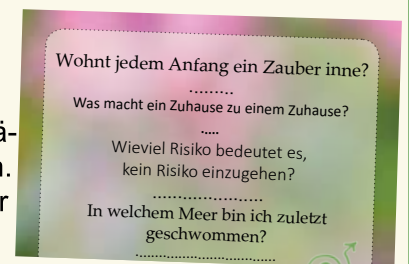
Ganz unterschiedlich: erstmal natürlich zum Erfassen der Situation und um Ratsuchenden den Raum zu geben, sich auf ihre Weise auszudrücken. Dann um feiner die Situation analysieren zu können. Und dann um neue Blickwinkel einzunehmen, neue Suchbewegungen zu eröffnen. Unser Geist kann so frei und kreativ sein. Nur bewegen wir uns leider oft in immer den selben Bahnungen.

Welche Frage stellst du am Häufigsten?

Na ja, vermutlich: „Wie geht es Ihnen?“ Wenig originell, aber ich möchte zu Beginn eines Gesprächs im Hier und Jetzt und bei der aktuellen Situation der Ratsuchenden ankommen. Und dass er oder sie bei sich ankommt.

Ihr habt Fragen-Postkarten gestaltet. Warum?

Weil Fragen so untrennbar zu unserer Arbeit gehören, gibt es zu unserem Jubiläum eine Kartenserie mit Fragen. Sie sind dazu gedacht, sie sich selbst zu stellen. Zu schauen, ob sie etwas in mir zum Klingen bringen. Eine Einladung, dem für mich Bedeutungsvollen nachzuspüren. Sie wird es am Freundestag geben.



Wigand, ein Satz, der über eurer Arbeit steht, heißt, „Wir möchten Menschen befähigen, die Chance, die sich in einer Krise verbirgt zu nutzen.“ Was meint das?

So verrückt sich das anhören mag, oft werden Krisen im Nachhinein als Höhepunkte des Lebens empfunden. Weil sich darin manchmal die Chance ergibt, z.B. in einer Beziehung aus einer Erstarrung herauszufinden. Vielleicht hatte man sich mit etwas arrangiert, auf niedrigem Niveau eingespielt und ist darüber unglücklich, bitter geworden. Krisen bieten immer die Chance, Bisheriges zu hinterfragen und sich in seiner Persönlichkeit weiter zu entwickeln, eventuell einen echten Neuanfang zu wagen. Dahinter möchte man dann später nicht mehr zurück. Wir Menschen tendieren leider dazu, uns in unserem Leben möglichst bequem einzurichten, so dass wir häufig erst durch Krisen oder Schmerz diese Veränderungsimpulse bekommen.

Simone, was bedeutet dir dein Glaube in Bezug auf deine therapeutische Arbeit?

Das Wissen um das Gehaltensein und Gottes tiefes Ja zu uns Menschen macht einen absoluten Unterschied, gerade wenn es um menschliche Grenzerfahrungen und existenzielle Bedürfnisse geht. Wir haben als Menschen unzählige Möglichkeiten, Leben zu gestalten. Aber es ist gut zu wissen, dass es über unser eigenes Vermögen hinaus jemanden gibt, der liebend, verlässlich, gerecht und überdauernd ist. Jemand, der uns in völlig anderer Weise begegnet, als wir es gewohnt sind, der Würde verleiht, der einen heilsamen Cut setzt unseren Verstrickungen. Jemand, bei dem wir immer wieder runterkommen dürfen. Jemand, der liebevoll das in den Händen hält, was uns entgleitet. Der dem Ringen einen Sinn verleiht, der Menschsein nicht unerhört bleiben lässt.



Christel, du bist seit vielen Jahren im Verein, seit eineinhalb Jahren im Vorstand. Warum engagierst du dich für den Christlich-Psychologischen Beratungsdienst?

Ich finde es klasse, dass die Beratungsstelle Menschen Therapie anbietet, die Gott, unseren Schöpfer, mit hinein nimmt. Er ist es, der unsere tiefsten Bedürfnisse, Sorgen und Krisen kennt. Er möchte, dass wir frei werden und durch ihn können wir Freiheit erleben. Dieses Angebot finde ich sehr wertvoll und daher habe ich mich vor 20 Jahren, als alles begann, entschieden, mich dafür einzusetzen.

Und ich unterstütze es liebend gerne auch weiterhin. Denn jeder von uns könnte in eine schwierige Lebenssituation geraten. Da tut es gut einen solchen Ort zu kennen, wo wir professionelle Hilfe bekommen können.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen? Großartig! Unsere Bankverbindung finden Sie hier

